

Jetzt weicht die alte Tennishalle

Diese Woche wurde die Abrissbewilligung für das Oberentfelder Tenniscenter Aarau-West veröffentlicht. Am Montag geht es los.

Daniel Vizentini

In den Dimensionen wie in der Optik ist ein solches Bauprojekt für Oberentfelden ein ziemliches Novum: Im eher industriell geprägten Dorf mit entweder älteren Einfamilienhäusern oder günstigen Wohnblöcken wird in den nächsten drei Jahren eine Grossüberbauung entstehen mit 223 Miet- und 22 Eigentumswohnungen im hohen Ausbaustandard. Die Visualisierungen des für die Mietwohnsiedlung zuständigen Architekturbüros Husistein & Partner deuten auf eine hochwertige Überbauung hin, ansprechend gestaltet mit viel Grün und die nicht wie das heutige Tenniscenter den Rücken zur daneben fliessenden Suhre gekehrt hält, sondern diese ansprechend in das neue Wohnquartier einbettet.

Ein grosse Fläche von Oberentfelden wird damit grundlegend umgekrempelt, die Gemeinde mit rund 8700 Einwohnenden erhält auf einen Schlag sicher über 500 Menschen

mehr. Kommt zusätzlich bis 2030 der Bahntunnel, würde die neue Haltestelle Oberentfelden Zentrum unterirdisch im Bereich des Ammann-Centers zu liegen kommen und damit leicht näher an die Siedlung als die heutige Haltestelle Engelplatz.

Bedenken bezüglich Asbest wurden bereinigt

Der kleinen Umwandlung dieser künftig schönen Ecke der Gemeinde ging ein nostalgisches Ende des überregional bedeutenden Tenniscenters voraus. Am 24. April dieses Jahres wurde dort das letzte Training absolviert. Bis die Abrissbewilligung aber erteilt war, vergingen Monate. Laut Unterlagen der Projektleiterfirma Realit hat die Gemeinde die Bewilligung Anfang August erteilt. Veröffentlicht wurde der Entscheid diese Woche. Am Montag, 3. Oktober, soll es nun mit den Arbeiten losgehen. Die Bedenken der Nachbarschaft bezüglich Asbest wurden so weit bereinigt, Einwände wurden nach Gesprä-



Lauschig wird die Suhre entlang des neuen Wohnquartiers anstelle des Tenniscenters in Oberentfelden fliessen. Bild: Husistein & Partner/zvg

chen mit den Verantwortlichen zurückgezogen. Die Demontage des grossen Eternitdachs wird laut Plan in zwei Etappen ausgeführt. Die erste beginnt am 19. Oktober und dauert zwei Wochen, die zweite am 21. November während gut zehn Tagen.

Mit dem Rückbau des Fundaments sollen die letzten Spuren des Tenniscenters etwa im Februar 2023 verschwunden sein. Der Abriss wird durch die Wöschnauer Firma Gebr. Huber AG ausgeführt.

Das Tenniscenter Aarau-West zog überregional Spielerinnen und Spieler an. Nun beginnt an der Stelle ein neues Kapitel.

Bild: dvi

